

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 58 (1980)
Heft: 1

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

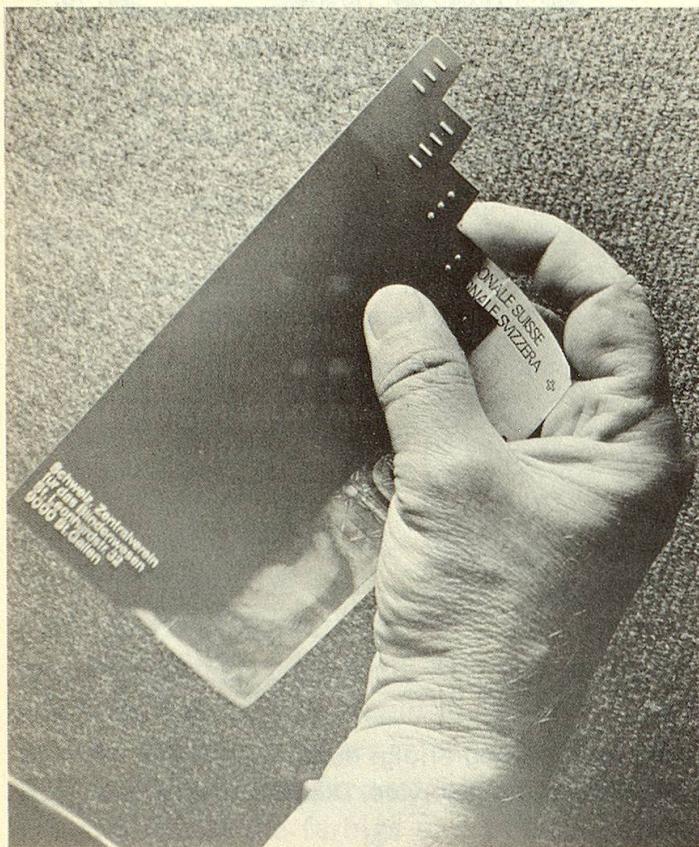
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Diese Plastikfolie soll Blinden den Umgang mit den neuen Geldscheinen erleichtern: jede Stufe entspricht einer Notengrösse. Foto A.Zurbuchen

Neue Zehnernoten machen den Sehbehinderten Mühe

Im November 1979 sind die neuen Zehnernoten in Umlauf gesetzt worden; damit ist die neue Notenserie komplett. Während man sich über Grafik und Ausführung streiten kann, ist ein Punkt klar: Blinden und Sehbehinderten macht das Erkennen der einzelnen Scheine grosse Mühe. Der Blindencode, je nach Notenwert aufgedruckte Punkte und Striche, nützt sich nach kurzer Zeit ab und ist nicht mehr zu spüren. Viele Sehbehinderte fühlen sich unsicher und werden froh sein, dass eine Arbeitsgruppe der Blindenorganisationen ein Hilfsmittel entworfen hat: eine Lehre aus Plastikfolie. Diese kann gratis bei der Schweiz. Zentralstelle für das Blindenwesen, St. Leonhardstrasse 32, 9000 St. Gallen, bezogen werden. Tel. 071 / 23 36 36.

Wer weiss ein Rezept für Melissen-Limonade?

Frau G. in D. hat in ihrem Garten einen grossen Zitronenmelissenstock und möchte davon Limonade oder Tee machen. Muss sie da die Blüten oder die Blätter verwenden? Wer weiss Rat? Antworten bitte an Redaktion Zeitlupe, Mosaik, Postfach, 8027 Zürich.

Winterdrink aus Bananen

Für vier Gläser:

2 grosse Bananen, 6 dl Milch, 2 Eier, 2 Suppenlöffel Honig, etwas Orangen- oder Zitronenschale.

Zubereitung: Bananen in Rädchen schneiden, mit der Milch (heiss oder kalt) gut mixen. Uebrige Zutaten beifügen, fertigmixen und sofort servieren.



Ein „leuchtendes Handzeichen“

Eine Schweizer Firma hat den abgebildeten Leuchtstab entwickelt, der es dem Fussgänger erlaubt, sich selbst besser sichtbar zu machen. Wer bei Dunkelheit die Strasse überqueren will oder einer Strasse ohne Trottoir entlanggehen muss, kann mit dem 16 cm langen Stab auf etwa 100 m Distanz von motorisierten Verkehrsteilnehmern erkannt werden.

Dieses nützliche Gerät kostet inklusive Batterie Fr. 6.—. Bezugsquelle: Schweiz. Fussgänger-Verband, Postfach A 171, 8030 Zürich, Tel. 01 / 55 69 55.

Kann man Elefantenwärter pensionieren?

Im Zoo der ukrainischen Stadt Charkow ist der Elefant Asan in einen Hungerstreik getreten, um so seinen Protest gegen die Pensionierung seines Wärters Yefim auszudrücken. Der Elefant beruhigte sich erst, als ihn der altvertraute Wärter wieder versorgte. So wurde Yefim, der immerhin 80jährig ist, gebeten, seinen Wärterdienst wenigstens zeitweise weiterhin zu versiehen.

Im Dschungel der Gesetze

Eines lernen wir immer noch nicht in der Schule: als Konsumenten kritisch zu sein und eventuell auf unsere Rechte zu pochen. Damit wir uns aber durchsetzen können, wenn uns Unrecht geschieht, kann uns das Studium der 70-seitigen Broschüre **«Durch den Irrgarten der Gesetze»** äusserst nützlich sein. Ein paar Angaben aus dem Inhaltsverzeichnis: Das Angebot an der Türe, auf der Party — Kann man von einem Vertrag zurücktreten? — verschiedene Vertragsarten — Dienstleistungsbetriebe wie Reisebüros, Umzugsfirmen und Heiratsvermittlungen — Wie kann man sich wehren? Im Anhang finden Sie Modellbriefe und nützliche Adressen — kurzum, eine Quelle von Informationen. Bestellung an: Schweiz. Konsumentenbund SKB, Kramgasse 58, 3000 Bern 7, Preis Fr. 6.—.

Schlanksein beginnt mit einem Apfel

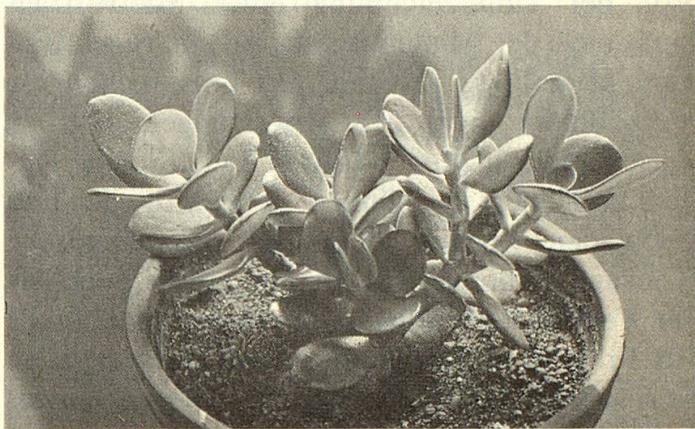
Für alle, die es satt haben, ständig Uebergewicht mit sich herumzutragen, ist von Fachleuten die grüne Fibel (176 Seiten) herausgegeben worden, die natürlich für unsere vielen, allzu vielen Aepfel wirbt, daneben aber mit Diätplänen und Rezepten aller Art den Erfolg beschleunigen möchte.

Zu beziehen beim Schweiz. Obstverband, Zug, Tel. 042 / 21 27 12, zu Fr. 4.90, oder bei einer Buchhandlung.



Es grünt so grün

Tips zum Aufziehen von Pflanzen



Crassula portulacea

Bei uns heisst dieser aus Südafrika stammende Strauch, der auch in der Mittelmeergegend hoch wächst, Speck- oder Geldbaum. Er gehört zu den Sukkulanten und hat im Sommer seine Ruhezeit, in der er trocken im Garten oder auf dem Balkon weilen soll, gerne richtig an der Sonne — und im Winter die Wachstumsphase, in der er hell und warm in der Stube stehen und gegossen werden darf. Mit den Jahren (unsrer ist jetzt zehnjährig) werden seine Stämme immer dicker und seine Höhe beträgt über 60 cm. Vor Weihnachten hat er nun zum erstenmal mit vielen weissen Sternchen zu blühen begonnen. Der Speckbaum ist ganz leicht zu



Hier hat die Sicherheit Vortritt!

Baden — auch für ältere Personen und Behinderte

Der Badelift REMOBIL wird an der Brause angeschlossen. Der Wasserdruck hebt den Sitz auf Wannenhöhe. Man dreht ihn nach vorne und steigt ein.

Durch leichten Druck auf das Ventil senkt sich der Sitz. Man sitzt sicher und bequem.

Fordern Sie die ausführlichen Prospekte an über den Badelift REMOBIL sowie über weitere Hilfen, die das Baden sicherer machen.

Dr Blatter + Co

Succ. E. Blatter

Staubstrasse 1
8038 Zürich
Telefon 01 / 45 14 36

vermehren: Sie schneiden einige Aestchen ab, lassen sie etwa eine Woche lang trocken herumliegen und pflanzen Sie darauf in reinen Sand ein. So einfach ist das ...

Suchen Sie eine Ferienwohnung?

Vor der Unterzeichnung eines Mietvertrags kann sich der Mieter meist nur ein vages Bild vom Mietobjekt machen. Oft entsprechen die Verhältnisse nicht den Erwartungen, was zu Auseinandersetzungen führen kann. Solche Unannehmlichkeiten können inskünftig leichter vermieden werden, denn der Schweizerische Konsumentenbund (SKB) hat eine **Checkliste für Ferienhäuser und -wohnungen** erstellt, die für Fr. 1.20 in Briefmarken und mit einem an sich selbst adressierten und frankierten Kuvert beim SKB, Postfach 3300, 3000 Bern 7, bezogen werden kann. Vermieter und Mieter sollten von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, sie beugen so eventuellen Differenzen über die Beschreibung und Erwartung eines Mietobjektes vor.

Denksport

Wer die Wahl hat ...

Das Wartezimmer eines Krankenhauses hat außer dem Eingang noch drei weitere Türen. An der einen Tür steht «Dr. Meier», an der anderen «Dr. Huber», an der dritten «Dr. Müller».

Am Eingang sitzt als Aufsicht Schwester Hedwig. Schwester Lisbeth tritt herein und erkundigt sich: Ist Herr Doktor zu sprechen? Die ältere Kollegin nickt, darauf verschwindet die jüngere Schwester hinter der Tür mit der Aufschrift «Dr. Müller».

Woher weiss die Aufsicht, dass ihre Kollegin zu Dr. Müller möchte?

Lösung irgendwo im Heft

Die Nuance

Gottfried Keller klagte über sein Altwerden: «Bisher haben die Frauen mich immer gefragt: Warum heiraten Sie nicht? Und heute fragen sie mich: Warum haben Sie nicht geheiratet?»

Vertrauen Sie der Natur und ihren wirksamen Heilkräften!

baby dent

coryben

cardonis

clemaven

profega

pulsaven

silacten

calcifluor

polyben

polysept

resix

simidor

sodit

ZAHNCHÜGELI	10 gr.	Fr. 4.80
SCHNUPFENTROPFEN	10 ml	Fr. 4.20
HERZTROPFEN	50 ml	Fr. 7.50
KRAMPFADERNTROPFEN	50 ml	Fr. 7.50
LEBER UND GALLENTROPFEN	50 ml	Fr. 7.50
HÄMORRHOIDEN-TROPFEN	50 ml	Fr. 7.50
MILCHBILDUNGSTROPFEN	50 ml	Fr. 7.50
MINERAL-SALZTABLETTEN	120 Tabl.	Fr. 5.25
REISETABLETTEN	45 Tabl.	Fr. 5.60
FURUNKULOSETABLETTEN	75 Tabl.	Fr. 5.80
RHEUMATABLLETTEN	75 Tabl.	Fr. 5.90
SCHLAFTABLETTEN	75 Tabl.	Fr. 5.---
MAGENTABLETTEN	45 Tabl.	Fr. 3.90

Verkauf in Apotheken und Drogerien

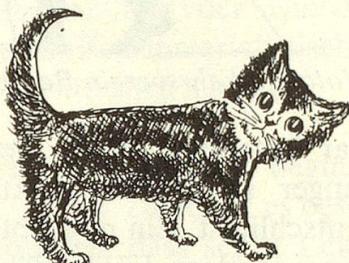
Homöopathische Heilmittel, unschädlich und gut verträglich.

Was brucht en alte Mensch?

Aus Basel erhielten wir vor Weihnachten ein reizendes Büchlein mit dem obenstehenden Titel, das Mina Eckert mit Versen und Zeichnungen verfasst hat. Wir bringen hier eine Kostprobe:

Tante Juttas Kater

*Schön ist Tantes Kater «Mauz!»
Schwarz das Fell und lang der Schnauz.
Augen grün und schräg gestellt.
Freck blickt er in diese Welt. —
Arrogant ist auch sein Gang.
Singt er dann in Liebesdrang,
wird er gleich, ich könnnt es schwören,
alle Kätzinnen betören! —
Selbstbewusstsein hat das Viech,
jedenfalls viel mehr als ich! —*



Falls Sie das Büchlein zum Verschenken oder Besitzen haben möchten, so bestellen Sie es für Fr. 8.— bei Frau Mina Eckert, Bärenfelserstrasse 3, 4057 Basel, oder bei Pro Senectute, Luftgässlein 1, 4051 Basel.

Unfälle in der Küche

Die Küche ist nach wie vor der gefährlichste Arbeitsplatz der Welt. Dies beweist eine Unfallstatistik aus der Bundesrepublik Deutschland: Von den jährlich rund 1,8 Millionen Unfällen im häuslichen Bereich ereigneten sich etwa die Hälfte in der Küche. Ähnliche Zahlen gelten für die Schweiz.

Redaktion Margret Klauser

Dr. Meter und Dr. Huber sind Aerztinnen.

Wer die Wahl hat . . .

Lösung von vorhergehender Seite

Frühling am Rhein und Tulpenpracht in Holland...

Wollten Sie das nicht schon längst einmal erleben?

Eine Rheinreise mit dem beliebten Kabinenschiff MS URSULA unter Schweizer Flagge und mit Schweizer Küche, kombiniert mit einem kürzeren oder längeren Aufenthalt im blühenden Garten Hollands, könnte Ihnen diesen Wunsch in Erfüllung gehen lassen!

Und dies zu seniorengerechten Preisen! Hier ein Beispiel:

- Kurzreise Basel-Amsterdam-Basel vom 7. bis 12. April 1980, inkl. eine Übernachtung in Amsterdam und Rückfahrt mit dem Zug, alles inbegriffen ab Fr. 710.— (inkl. AHV-Ermässigung).
 - Ausführliche Rhein-Holland-Reise mit drei Übernachtungen in Holland, vielen Besichtigungen, Ausflügen und allen Mahlzeiten, sowie Rückfahrt mit dem TEE vom 7. bis 14. April 1980 ab Fr. 1155.—.

Verlangen Sie unverzüglich den detaillierten Farbprospekt mit nachstehendem Talon

100

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

PANALPINA-REISEN

St.-Jakobs-Strasse 40

St. Jakobus
Postfach 951

4002 Basel

Telefon 061/232011